

PRESSEMELDUNG

Wie schützt man eigentlich eine Demokratie? Oder: Öffentlich rechtliche Medien als „Vierte Gewalt“?

Sagen Sie mal zu jemandem „Oma ist ne alte Umweltsau“. Ihr Gegenüber, wird höchstwahrscheinlich wissen, was damit gemeint ist. Probieren Sie es nun mit „Smart Metering“, „neue Polizeigesetze“ oder auch nur „Drei Säulen der Demokratie“ bzw. „Gewaltenteilung“.

Wir gehen davon aus, dass Sie erstaunte Blicke, „ja, was ist damit“ oder „Smart - ja, Metering, was ist denn das?“ als Antwort erhalten. Denn so ist unsere Erfahrung.

Dass man sich über ein Lied, den Sinn und Zweck dessen, ob Beleidigung oder nicht, streitet, ist ja gut und schön und wohl auch wichtig. Wie tief und grundlegend bedroht dieses Lied jedoch das notwendige Fundament der Demokratie?

Eingriffe in Demokratie – Beispiel: Smart Meter

Es gibt nämlich Dinge - nur als Beispiele, es gibt viel mehr davon - Smart Meter¹ oder auch die neuen Polizeigesetze, die unsere Demokratie tatsächlich und grundsätzlich angreifen. Warum weiß niemand darüber Bescheid? Sollten nicht diese Worte jedem bekannt sein und vehement über Notwendigkeit, Sinn, Zweck, Für und Wider dessen gestritten werden?

Demnächst soll jeder Haushalt der EU-Länder Ablesegeräte verordnet bekommen, die es möglich machen, Tagesabläufe und Änderungen derselben festzustellen, zu speichern und mit anderen Daten zu korrelieren. Gesetzlich verordnet sozusagen, denn es muss eine EU-Richtlinie zum Klimaschutz umgesetzt werden. In Deutschland heißt die Umsetzung „GDEW – Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende“ und ist am 29.08.2016 verabschiedet worden.

Der fern auslesbare, intelligente Stromzähler, Smart Meter, der alle 15 Minuten speichert, wieviel Strom ein Haushalt gerade verbraucht, wird zwangsweise (fast) überall eingebaut. Im ersten Abschnitt bis 2021 betrifft es „nur“ Haushalte die einen Jahresverbrauch über 6.000 kWh haben. Aber letztendlich liegt die Entscheidung, welche Variante eingebaut wird, beim Messstellenbetreiber: „Als Verbraucher hingegen hat man keine Möglichkeit, einem geplanten Einbau zu widersprechen.“² (Nebenbei: Der Verbraucher soll es bezahlen, ob er die Smart Meter haben möchte oder nicht.)

Über die Smart Meter lässt sich feststellen welche Geräte ungefähr genutzt werden³, wie der Tagesablauf in diesem Haushalt ist, wann ins Bett gegangen und wann aufgestanden wird. Es werden Abweichungen von der „Normalstruktur“ des Alltages gespeichert und es könnte ev. auch festgestellt werden, wieviele Personen sich in dem Haushalt aufhalten - zumindest über Änderungen des Verbrauchs kann festgestellt werden, ob und wann sich die Zahl der Personen ändert. Und fern auslesbar lässt sich feststellen, ob jemand zu hause ist.

¹ Smart Meter siehe Bundesministerium für Wirtschaft und Energie <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/FAQ/Intelligente-Messsysteme-Zaehler/faq-intelligente-netze-intelligente-zaehler.html?jsessionid=1BD5726B643312CB0C78A3E1188CE8EC/>

² Siehe Verbraucherzentrale: <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/preise-tarife-anbieterwechsel/die-neuen-stromzaehler-kommen-13275>

³ z.B. „Energiewende & Datenschutz - Wo verlaufen die roten Linien bei der Energiewende“, Diskussion bei ccc.Media.de, 17.11.2018. https://media.ccc.de/v/bub2018-204-energiewende_datenschutz

Wer fern ausliest, das wissen wir nicht.

In China kann bereits wer ungewöhnlich viel Strom verbraucht, ins Fahndungskreuz geraten. Die Überwachungs-App der Polizei kann dann eine Warnung an die Ermittler senden, damit diese dann eine Überprüfung vornehmen.⁴

Warum sollte es bei uns nicht so kommen wie in China?

Gerade werden viele Staaten in der EU immer undemokratischer regiert. Es werden Gesetze und Verfassungen geändert – siehe Ungarn oder Polen –, so dass es fragwürdig ist, ob noch von Demokratien gesprochen werden kann. Und auch bei uns sind viele Gesetzesänderungen zu beobachten, die jeden echten Demokraten auf die Straße rufen sollten:

Das neue Polizeigesetz z.B. oder die Speicherung der biometrischen Daten auf unseren Personalausweisen. Dazu die Zugriffsrechte auf selbige von Polizei, MAD, BND, Zoll, Verfassungsschutz ...- ohne richterlichen Beschluss -, müssten doch zu einem öffentlichen Diskurs führen.

Im Juni 2019 wollten die deutschen Innenminister bereits den Zugriff auf smarte Geräte in den Haushalten beschließen⁵. Also doch auch auf die Smart Meter, oder?

Ist das mit einer Demokratie vereinbar?

Doch wird über diese Begebenheiten in den Medien nicht oder kaum – und wenn, dann nur nebenbei oder in besonderen Sendungen – berichtet. Schon gar nicht wird über die Gefahren für unsere Demokratie oder den Angriff auf die Unverletzlichkeit der Wohnung diskutiert. Auch ist kaum jemandem das Grundsatzurteil zur Informationellen Selbstbestimmung⁶ bekannt – also die eigenen Rechte über die persönlichen Daten und die grundsätzliche Feststellung, dass **allein das Gefühl beobachtet zu werden, das Verhalten einzelner ändert** und so auch der freiheitlichen demokratischen Gesellschaft an sich schadet.

4 Human Rights Watch, 2019, <https://www.hrw.org/de/news/2019/05/01/china-wie-masseneueberwachung-xinjiang-funktioniert>

5 Siehe u.a.. Netzpolitik.org: <https://netzpolitik.org/2019/alex-co-innenminister-wollen-zugriff-auf-daten-aus-dem-smart-home/>

6 Aus dem Grundsatzurteil zur Informationellen Selbstbestimmung: (<https://de.wikipedia.org/wiki/Volksz%C3%A4hlungsurteil>)

„Mit dem Recht auf informationelle Selbstbestimmung wären eine Gesellschaftsordnung und eine diese ermöglichende Rechtsordnung nicht vereinbar, in der Bürger nicht mehr wissen können, wer was wann und bei welcher Gelegenheit über sie weiß. Wer unsicher ist, ob abweichende Verhaltensweisen jederzeit notiert und als Information dauerhaft gespeichert, verwendet oder weitergegeben werden, wird versuchen, nicht durch solche Verhaltensweisen aufzufallen. [...]

Dies würde nicht nur die individuellen Entfaltungschancen des Einzelnen beeinträchtigen, sondern auch das Gemeinwohl, weil Selbstbestimmung eine elementare Funktionsbedingung eines auf Handlungsfähigkeit und Mitwirkungsfähigkeit seiner Bürger begründeten freiheitlichen demokratischen Gemeinwesens ist. Hieraus folgt: Freie Entfaltung der Persönlichkeit setzt unter den modernen Bedingungen der Datenverarbeitung den Schutz des Einzelnen gegen unbegrenzte Erhebung, Speicherung, Verwendung und Weitergabe seiner persönlichen Daten voraus.

Dieser Schutz ist daher von dem Grundrecht des Art. 2 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 1 Abs. 1 GG umfasst. Das Grundrecht gewährleistet insoweit die Befugnis des Einzelnen, grundsätzlich selbst über die Preisgabe und Verwendung seiner persönlichen Daten zu bestimmen.“

Die Rolle der öffentlich-rechtlichen Medien

Dies sollte u.E. aber in aller Munde sein, wenn wir dem Aufruf der Regierenden nachkommen wollen / sollen, „unsere Demokratie“ zu schützen und zu verteidigen. Um das tun zu können, müssen wir alle wissen, was eine Demokratie ausmacht („Bildungsauftrag“? u.a. „Gewaltenteilung / Drei Säulen der Demokratie“) und was gerade in Hinblick auf diese an Gefahren lauert.

Uns wurde gesagt, dass es ja so viele Themen geben würde, über die berichtet werden müsse, und Redaktionen müssten sich eben in der wenigen Zeit, die ihnen zur Verfügung steht, entscheiden, was sie berichten können und was sie wichtig finden.

Zeit für einen Bericht über „Oma ist ne alte Umweltsau“ ist in fast allen Nachrichten – länger als zwei Tage, alle viertel bis volle Stunde und noch zwischendurch. Soviel Zeit steht nicht für z.B. Smart Meter, den direkten Angriff auf die Unverletzlichkeit der Wohnung, zur Verfügung? Auch nicht für die Auswirkungen der neuen Polizeigesetze oder der Freigabe unserer Krankenakten?

Kein Daten stehen für sich allein. Sie werden zusammen gebracht und Schlüsse daraus gezogen.

Wenn das Lied „Oma ist ne alte Umweltsau“ im Radio lief, könnte ich das Radio ausstellen. Wenn Smart Meter eingeführt sind, kann ich das **nicht** tun – ich bin der Beobachtung in meinen eigenen vier Wänden ausgeliefert. Jeder von uns ist das - ob in Ungarn, Polen, Spanien oder Deutschland. Jeder Griff zu einem elektrischen Gerät – sei es der Staubsauger, die Kaffeemaschine oder der Wecker – er wird erfasst und gespeichert.

Und an den Decken hängen Funk-Rauchwarnmelder, deren Einbau zu dulden ist, ob sich die Mieter*innen dadurch beobachtet fühlen und darum das eigene Verhalten ändern, oder nicht.

Selbst wenn wir die Wohnung verlassen, um der Beobachtung zu entgehen, begegnen uns dort die allgegenwärtigen Kameras an Ampeln, in Bussen und Bahn. Es ist „höchststaatlich“ bekannt, dass bereits das Gefühl, beobachtet zu werden, das eigene Verhalten (und Denken) verändert.

Aber dafür ist leider die Sendezeit in den Nachrichten zu kurz. Wir wissen (ungefähr), was in China läuft, aber wissen wir das auch über Deutschland und die EU?

Über eine Berücksichtigung unserer Einschätzung oder einer Antwort zur Veröffentlichung auf unserer Website würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

anna elbe

WEITBLICK FÜR HAMBURG

Wir sagen NEIN zum Ausverkauf
von öffentlichen Räumen

an@annaelbe.net

<http://www.annaelbe.net>

Smart Meter ist nur ein Beispiel, es gibt viele davon.

Beispiele für andere, in unseren Augen, Angriffe auf die Demokratie:

- Speicherung biometrischer Daten im Personalausweis. Wer soll Zugriff darauf haben und was bedeutet das eigentlich? Wie ist hier die Bedeutung von Gesichtserkennungssoftware im öffentlichen Raum und was hat das mit Demokratie zu tun?⁷
- Änderung der Verfassung in etlichen Bundesländern
- neue Polizeigesetze in den meisten Bundesländern (In Hamburg z.B.: Die neu geschaffene gesetzliche Grundlage für eine automatisierte Datenanalyse, ermöglicht es der Polizei, umfassende Persönlichkeitsprofile zu erstellen und Beziehungen zwischen Menschen auszuwerten, u.v.m.)
- geheimdienstliche Massenüberwachung über Datenknotenpunkte z.B. Frankfurt
- Vorratsdatenspeicherung und die Folgen
- SmartCity⁸ (als Olaf Scholz am 30. April 2014 den Vertrag mit Cisco⁹ (!) unterschrieb, hat von unseren Gesprächspartnern kaum jemand gewusst, was eine SmartCity ist. Auch Monate später nicht. https://annaelbe.net/datenschutz_smartCity.php#smartcityhamburg)
- Gesetz über Speicherung der Krankendaten
Was bedeutet das eigentlich, was passiert mit den Daten, wer bekommt sie? Privatfirmen? Was lässt sich alles damit anfangen? Welche Vorteile wird es wem bringen? Verdient jemand Geld damit? Wenn ja wer? Während der Nazizeit wurden viele Menschen auf Grund von Behinderungen, psychischen Erkrankungen oder weil sie homosexuell waren eingesperrt, gefoltert und/ oder umgebracht. Wird das wirklich nicht passieren? U.E. gehört auch diese Recherche und Aufklärung zu den Aufgaben der öffentlich-rechtlichen Medien. Woher sonst sollen die Menschen es wissen? Aber darüber ließe sich ev. streiten.
- u.v.m.

Diese Daten bleiben nicht für sich allein auf irgendeinem Rechner liegen. Sie werden korreliert und ausgewertet. Mit welchen Daten lassen sich zB die Smart Meter-Daten kombinieren? Mit den Daten aus der Krankenakte vielleicht? Oder /und denen von Bahn und Flug? Kreditkarte? Heraus kommt wer wir sind oder sein sollten. Ob wir versicherungswürdig sind, die Höhe unsere Beträge

⁷ "Wer damit rechnet, daß etwa die Teilnahme an einer Versammlung oder einer Bürgerinitiative behördlich registriert wird und daß ihm dadurch Risiken entstehen können, wird möglicherweise auf eine Ausübung seiner entsprechenden Grundrechte (Art. 8, 9 GG) verzichten." z.B. <http://examensrelevant.de/uebersichtsaufnahmen-von-versammlungen-nicht-ohne-gesetzliche-grundlage/>

⁸ "Laut manchen Akteuren sei die hochentwickelte hochentwickelte Smart City ein Internet of Things and Services: Die gesamte städtische Umgebung ist dabei mit Sensoren versehen, die sämtliche erfassten Daten in der Cloud verfügbar machen. So entsteht eine permanente Interaktion zwischen Stadtbewohnern und der sie umgebenden Technologie. Die StadtbewohnerInnen werden so Teil der technischen Infrastruktur einer Stadt". (Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Smart_City).

⁹ Cisco ist seit den Enthüllungen von Edward Snowden, 2013, bekannt für eingebaute Sicherheitslücken. „Sicherheitsforscher gehen aufgrund einiger von Edward Snowden im Rahmen der Spionageaffäre 2013 veröffentlichter Geheimdienst Dokumente davon aus, dass die versteckte Backdoor von Cisco und anderen Routerherstellern absichtlich eingebaut wurde, um den Sicherheitsbehörden jederzeit die vollständige Überwachung und den vollständigen Zugriff auf die Router zu ermöglichen“ https://de.wikipedia.org/wiki/Cisco_Systems#Spionage-Vorw%C3%BCrfe

und ob uns ein Kredit zusteht oder nicht. Auch das: wieder nur Beispiele für mögliche Auswirkungen.

Nicht unerheblich: Die Heizkostenverteiler, Wasserzähler und auch der Funk-Rauchwarnmelder werden häufig vom selben Unternehmen ausgelesen, dort laufen die Daten zusammen. Das Unternehmen bietet den Vermietern an, die Betriebskostenabrechnung hierfür zu übernehmen. Welch eine Macht entsteht dort?

Siehe auch <https://annaelbe.net/> unter Datenschutz